

1222. Brücken. Auf den Antrag der Baudirektion

b e s c h l i e ß t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Schreiben an den Regierungsrat des Kantons Aargau:

In Eurer Zuschrift vom 30. September 1918 teiltet Ihr uns mit, daß sowohl Ihr wie die Gemeinde Merenschwand darauf verzichten, Verstärkungsarbeiten an der Reußbrücke bei Obfelden-Merenschwand mit uns auszuführen und es als gegeben erachten, daß der gegenwärtige Zustand einstweilen fortbestehen bleibe.

Da unsere Baudirektion die Verantwortung für die Beibehaltung dieses ungehörigen Zustandes nicht weiter übernehmen wollte, gab sie von Eurer Stellungnahme Professor Rohn, der die Verstärkungs- beziehungsweise Umbauvorschläge gemacht, Kenntnis.

Aus dem beigelegten Schreiben wollt Ihr gefälligst ersehen, welchen Standpunkt Professor Rohn in der Sache einnimmt.

Wir glauben, daß die Brückenfrage nun nicht mehr länger unerledigt gelassen werden darf und ersuchen Euch, Eure Baudirektion zu einer Besprechung der Angelegenheit, bei der auch Professor Rohn Gelegenheit geboten würde, sich weiter dazu auszusprechen, zu ermächtigen. Es wäre wohl auch wünschenswert, wenn Vertreter der Gemeinde Merenschwand zu dieser Konferenz eingeladen würden.

II. Mitteilung an die Baudirektion und an Kantonsrat E. Meyerhofer, Affoltern a. A.